

## NDB-Artikel

**Amort, Kaspar der Ältere** Maler, \* 1612 in der Jachenau (Oberbayern), † 7.3.1675 München (katholisch).

### Genealogie

⊗ München 2.5.1640 Maria Elisabeth, T des Instrumentisten Arsatus Khröll;

4 S, 5 T, u. a. →Kaspar (1643–84), Maler (⊗ 1671 Anna Maria Stizl), →Ernst Lukas (1650–92), Maler (⊗ 1682 Maria Theresia Sartor);

*Groß-N* →Eusebius Amort (s. 1).

### Leben

A. war 1631-33 Schüler Hans Donauers des Jüngeren in München und ging dann für einige Jahre nach Italien, wo er vor allem Caravaggios Manier studierte. 1640 erhielt er in München das Meisterrecht und wurde 1642 zum Hofmaler ernannt. Von seiner Hand stammen Altarblätter für verschiedene bayerische Kirchen (Frauen- und Peterskirche, München, St. Leonhard bei Wasserburg/Inn, 1655, Franziskanerkirche, Ingolstadt, und Kirche zu Flinsbach bei Rosenheim). An einem 1665 neu errichteten Verbindungsbau an der kurfürstlichen Residenz in München wurde die Fassade 1666 von A. mit 40 Bildern, Früchten und Ornamenten in Grisaille, bemalt, ebenso ein kleinerer Abschlußflügel nach Süden. Die 1611 von Johann David Werle geschaffene Deckenmalerei des 1580 errichteten „Schwarzen Saales“ der Residenz wurde 1669 von A. restauriert.

### Werke

*Weitere W* Malereien in d. Kirche v. Beuerberg b. Wolfratshausen; Entwurf f. d. Verzierungsabschluß d. Gnadenaltarnische Altötting, 1673;

Christus in Emmaus, St. Benedikt mit Heiligen, Männl. Studienkopf (Bayer. Staatsgem.-Slgg.).

### Literatur

ThB (*auch f. Sohn Kaspar*);

F. Lipowsky, Bayr. Künstlerlex., 1810, S. 8/9;

Kunstdenkmäler v. Bayern, Bd. 1-3, 1895-1913, S. 49, 831, 1049, 1906, 2325, 2401;

Rudolf Mayr, Der Kurbair. Hofmaler C. A., in: Der Heimgarten, Beil. z. Bayer. Staatsztg., Nr. 34, 20.8.1932;

Amtl. Führer d. Residenz München, 1937, S. 19 u. 45.

**Autor**

Thomas Muchall-Viebroock

**Empfohlene Zitierweise**

, „Amort, Kaspar“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 257  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---